

109-4/712

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODDĚL

Dotlo 109-4/712  
Čj. \_\_\_\_\_  
Přílohy 10

10 listů 8.4.2009 Janě

Krab. 42.

ST S

IV. D - 41 / 42.

a, b.

Ministeramt  
Prag 19. NOV. 1944

523/44

Frau Marek, Prag XIX, Seibtstraße 11, (Tel. 77379)  
bittet Herrn Dr. Gies zu veranlassen, daß ein Mann  
von der Geheimen Staatspolizei, der gut tschechisch  
spricht, zu ihr in die Wohnung geschickt wird. Einer  
Dame, die bei ihr auf Besuch ist, sind zwei Ringe ge-  
stohlen worden und Frau Marek hat ihr Mädchen in Ver-  
dacht.

Prag, den 15.11.1944.

*Beil*

*bereits fern-  
mündlich vereinigt*

*Prag 18/11*

*St. S. 112-44-42*

*Vorgang 19.11.44*

*V*

*Prof. Gies*

*Lot*

*77-44*



, den 18. August 1943.

7.  
19. VIII. 1943

1.) An

Frau Maria Marek,  
P r a g XIX,  
Selbststraße 11.

Sehr geehrte gnädige Frau !

Für Ihre Zeilen vom 13.8. d.Js. und die prächtigen  
Blumen danke ich sehr herzlich.

Ich bitte versichert zu sein, daß ich in den Fällen,  
in denen es mir möglich ist, stets gerne helfe.

Hoffentlich erhalten Sie nun in Kürze eine neue Ar-  
beitskraft, die Ihnen weniger Kummer und Sorge als  
Ihr bisheriges Mädchen macht.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !  
Ihr

2.) Z.d.A.

118-41/43

Prag 13. 8. 43.

3

Lieber Herr Doktor,

Ich danke Ihnen herzlichst für  
Ihre Bemühungen bei meiner leidigen  
Küchlerengedichte. Gestandlichen Sie  
bitte meinem ewigen Beruf. So lang-  
sam hefte mich des hysterische Kreises  
hier im Haus aus schon wird gemacht.  
Die Geanten waren hier und haben die  
Leder in die Hand genommen. Nun bin  
ich diese Ihre wenigstens los.

Nun ist es schon recht peinlich Sie  
bei Ihrer Arbeitsüberlastung auch immer  
noch zu belästigen. Sie sind aber nun  
mal in Prag der einzige Mensch, an den  
ich mich wenden kann.

Mit herzlichstem Dank und bestem  
Gnügen

Ihre Marie Marek.

44-Hauptamt-Ergänzungsamt der Waffen-44  
Außenstelle Böhmen u. Mähren

Prag, den 5. April 1943

Urschriftlich

44-Obersturmbannführer  
Dr. G i e s,

in H a u s e

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

*im Organg.*

*1 5/4.43.*

44  
Des Reiches  
Landesamt  
in Böhmen u. Mähren  
- 6. APR. 1943

*Störmer*

44-Hauptsturmführer.

St. C. IV 2-41a/42

Fernschreibstelle

Prag, den 5. April 1943

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19.....

Datum: 19.....

um:

um:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernpruch:

von:

Ergänzungsamt der Waffen-~~W~~  
Ergänzungsstelle Donau (XVII)  
Außenstelle Böhmen u. Mähren  
Drag IV, Czernin-Dolais

Abgangstag

Abgangszeit

An: den Befehlshaber der Sicherheitspolizei

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

Oslo.,

(Bestimmungsort)

mit der Bitte um Weiterleitung an die Hauptabt. für Volksaufkl. und  
Propaganda beim RK. Oslo, Herrn Ministerialrat M u l l e r.

Betr.: Intendanten Hans-Günter M a r e kBezug: Dortiges FS v. 1.4.43 Nr. 5252 an ~~W~~-Ostuf. und Ministerial-  
rat Dr. G i e s, Büro des Höheren ~~W~~- und Polizeiführers, Prag.

Der E-Befehl des Intendanten Hans-Günter M a r e k wurde auf Grund  
des dortigen FS vom 1.4.1943 zurückgehalten.  
Diesseitige Dienststelle bittet neuen Einberufungstermin mindestens  
10 Tage vorher nach hierher durch FS bekannt zu geben.

~~W~~-Hauptamt-Ergänzungsamt der Waffen-~~W~~  
Außenstelle Böhmen u. Mähren

gez.: S t ü r m e r  
~~W~~-Hauptsturmführer.



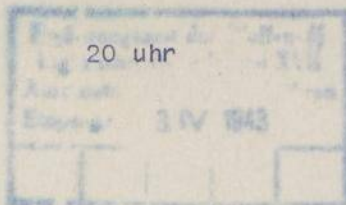
Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

rprot prag  
an rk oslo  
fernschreiben nr. 18004

2.4.43

20 uhr



=====  
an herrn  
ministerialrat m u e l l e r,  
hauptabteilungsleiter fuer volksaufklaerung  
und propaganda.

=====  
betr. : intendant marek

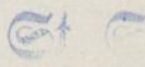
=====  
vorg. : dort. fs vom 1.4.d. js. - zeichen nr. 5252.  
=====

frau marek und ss-hauptsturmfuehrer stoermer sind entsprechend  
verstaendigt worden.

gez. g i e s.  
ministerialrat.

-----  
bitte quitt.

meldung nr. 18004 erh/ rk oslo groeben

 IV 2-41a/42

St. S. IV D - 41 a/42

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Ergänzungsamt der Waffen-SS |  |
| Ergänzungsstelle Nr. XVII   |  |
| Ansetzung                   |  |
| Eingangsdatum: 3. IV 1943   |  |
|                             |  |
|                             |  |

2. IV 1943

1.) FS:

An Herrn  
 Ministerialrat Müller,  
 Hauptabteilungsleiter für Volksaufklärung  
 und Propaganda,  
O s l o .

Betr.: Intendant Marek.

Vorg.: Dort. FS vom 1.4.d.Js. - Zeichen Nr. 5252.

Frau Marek und SS-Hauptsturmführer Stoermer sind entsprechend  
 verständigt worden.

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

A. B. S. n. e. d. e. l. A. ( . E

7a

1943, den 2. April 1943

St. S. IV D  
in Schweden  
Eing. - 6. APR. 1943

2.) G.R. mit 1 Anlage

W-Wellen  
HVX  
3 IV 1943

Hauptsturmführer Stoermer

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden FS  
und der Anlage zur Kenntnis übersandt.

1. 1943

Hauptabteilungsleiter für Volkswirtschaft  
und Propaganda  
H-Obersturmbannführer.



39943

Bezt.: Intendant Bereich

Yord.: Postf. 28 vom 1.4.43. - Kassen Nr. 5282

Frankfurt am Main und Hauptsturmführer Stoermer sind einverstanden  
verpflichtet worden.

Gen. d. R.

Ministerialrat

3.) Alsdann z.d.A.

(.S

# Geheime Staatspolizei - Staatspolizeileitstelle Prag

## Fernschreibvermittlung

8

| Aufgenommen    |       |      |      | Raum für Eingangsstempel                            |  |  |  | Befordert |       |      |      |       |
|----------------|-------|------|------|---|--|--|--|-----------|-------|------|------|-------|
| Tag            | Monat | Jahr | Zeit |   |  |  |  | Tag       | Monat | Jahr | Zeit |       |
| 01             | IV    | 43   | 16-- |   |  |  |  | an        |       |      |      | durch |
| von 16-- durch |       |      |      |   |  |  |  |           |       |      |      |       |
| Abt.           |       |      |      |   |  |  |  |           |       |      |      |       |
| FS.-Nr. 13411  |       |      |      | Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben<br>Fernspruch |  |  |  |           |       |      |      |       |

OSLO NR.: 5252 1.4.43 1545 = 9X =

AN DAS BUERO HOEH. W UND POL. FUEHRER STAATSEKR.  
FRANK, PRAG. HERRN MIN. R. DR. G I E S S.  
- SCHWEIRKSTIETEN IN DEN ABSCHLIESSENDEN  
RUNDFUNKVERHANDLUNGEN MIT DER NORWEGISCHEN REGIERUNG  
ERZWINGEN DEN VERBLEIB VON INTENDANT M A R E K IN  
OSLO AUF WEITERE VIER WOCHEN. ICH BITTE UM  
DIESBEZUEGLICHE MITTEILUNGEN AN DIE WAFFENW.,  
ERGAENZUNGS AUSSENSTELLE IN PRAG, W H- STUF  
S T O E R M E R, MIT DER BITTE UM ZUEURCKHALUNG  
DES EINBERUFUNGSBEFEHLS BIS ZUM TERMIN, DER VON HIER  
IN KUERZE DURCH FS DURCHGEGEBEN WIRD. DIE ROM  
REICHSKOMMISSAR ZUNAECHST BIS 15.9. ERFOLGTE  
FREIGABE MAREKS ZUM EINSATZ WIRD DURCH DIE NUN  
EINTRETENDE VERZOEGERUNG BIS 15. OKT. 1943  
VERLAENGERT. MAREK BITTET DIESE ERNEUTE  
VERZOEGERUNG LIEBESNWUERDIGERWEISE AUCH SEINER  
FRAU BEKANT ZU GEBEN. =

MINISTERIALRAT G.W. MUELLER HAUPTABT.

FUER VOLKSAUFKL. UND PROP. BEIM RK. OSLO+

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD

Bö./Nes.

IV - 79/42y

Prag, den 2. Febr. 1942

Büro des Reichspropagandaministeriums  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
Eing. 3. FEB 1942  
9

Betr.: Rundfunkintendant M a r e k, Prag.

- I. Auf Befehl von 4-Obergruppenführer H e y d r i c h habe ich mit M a r e k darüber gesprochen, ob er gegebenenfalls bereit wäre, als Präsidialchef in das tschechische Amt für Volksaufklärung unter dem Minister Moravec tätig zu werden. Marek wäre mit dieser Lösung ausserordentlich zufrieden und zwar aus folgenden Gründen:
1. Sein Vertrauen zum Hauptbetriebsleiter des Rundfunks, Dr. Glasmeyer, sei völlig geschwunden. Trotzdem würde er selbstverständlich von sich aus während des Krieges nicht ausscheiden können.
  2. Nach seinen - sehr zuverlässigen-Informationen wird der Rundfunk Norwegens in spätestens einem halben Jahr in die Dachgesellschaft Interradio überführt. Hauptgeschäftsführer dieser Gesellschaft ist der ehemalige Leiter der Gruppe Rundfunk beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, S c u r l a. Dies wäre also dann der unmittelbare Vorgesetzte Mareks in Oslo. Zu diesem Zeitpunkt müsste Marek spätestens in Oslo verschwinden.
  3. Marek nimmt an, dass seine Reaktion auf das Verhalten des Reichspropagandaministeriums (Min.Dir. Berndt) für diesen wahrscheinlich unangenehm geworden ist. (Marek hatte einen ausführlichen Brief an Staatssekretär Gutterer geschrieben, auf den er allerdings bisher keine Antwort erhalten hat.) Berndt würde ihm das sicher

b.w.

St. G. IV 8 - 41/42 y. g.

9a

nie vergessen und ihm wahrscheinlich laufend Schwierigkeiten machen.

- 4. Marek kennt die Probleme dieses Raumes und fühlt sich der Aufgabe absolut gewachsen. Mit Moravec ist er ausserdem persönlich bekannt und glaubt, mit ihm gut auskommen zu können.

II. Bei dieser Sachlage wäre an den Herrn Reichsminister Dr. G o e b b e l s ein Fernschreiben oder ein Schnellbrief etwa folgenden Inhalts zu richten:

Fernschreiben

Geheim!

An den  
 Herrn Reichsminister  
 für Volksaufklärung und Propaganda  
 Dr. G o e b b e l s  
B e r l i n

Betr.: Rundfunkintendant M a r e k, Prag.

Sehr verehrter Herr Reichsminister!

Im Zuge der vom Führer gewünschten Durchsetzung der tschechischen Verwaltung mit deutschen Kräften, habe ich einen ausserordentlich starken Bedarf an fähigen und mit den Problemen dieses Raumes vertrauten Deutschen. Wie ich Ihnen bereits in einem früheren Schreiben mitteilte, genießt die Person M a r e k s mein besonderes Vertrauen, so dass ich Sie bitten darf, Marek aus dem Dienst der Reichsrundfunkgesellschaft zu entlassen und mir für den Einsatz in der Protektoratsverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Da die für Marek vorgesehene Position sehr dringend besetzt werden muss, wäre ich Ihnen für einen schnellen Bescheid ausserordentlich dankbar.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

39938



- III. Je nach dem Ausfall der Antwort des Reichsminister, Dr. Goebbels wäre dann die Uebergabe der Sende-gruppe Böhmen und Mähren an den Intendanten Dr. Th ü r m e r vorzunehmen, bei welcher Gelegenheit dann Marek der Brief des Reichsministers auszuhändigen ist.
- IV. 1/4-Obergruppenführer H e y d r i c h mit der Bitte um Kenntnisnahme und Abzeichnung des Fernschreibens.
- V. Durchschlag an 1/4-Gruppenführer F r a n k.

*HJW*

*2. u. d.*

*1/4*  
*87.2.22.*  
*OK*